



Start frei für eisige Europameisterschaft auf dem Großen Plöner See

Der Startschuss verhallt. 50 Eissegler sprinten los und schieben mit voller Kraft ihre Segelschlitten an. Sobald die schweren Gefährte genügend Schwung aufgenommen haben und der Wind greift, springen die Crews wie Bobfahrer in die Rümpfe. Auf dem

Großen Plöner See begann gestern die Europameisterschaft der großen Eisjachten. Die Doppelsitzer werden mit viel Muskelkraft und 15 Quadratmeter Segelfläche über das Eis getrieben. Eigentlich sollte die EM im Anschluss an die internationale

niederländische Meisterschaft auf der Gouwzee bei Amsterdam ausgefahren werden, erläutert Mitorganisator Michael Oswald. Doch Regen- und Tauwetter verhinderten eine Ausrichtung der Regatta. Kurz entschlossen habe man sich beim Plö-

ner Segler-Verein „einquartieren“ können, so dass die geplanten neun Wettfahrten nun nicht ins Wasser fallen müssen. Nach den ersten vier Wettfahrten liegt ein russisches Team in Führung. Insgesamt sind sechs Nationen am Start. dsn/Foto Vogler